

PENSION.INVEST PLUS stellt sich Herausforderungen des Themas Altersvorsorge in der Asset-Management-Industrie / Zielgruppe kleine und mittelständische Unternehmen

Dem Thema Altersvorsorge wird bei der Entwicklung der Investmentbranche eine hohe bis sehr hohe Bedeutung beigemessen. Dennoch halten sich einige Asset Manager bislang im eigenen Unternehmen mit Produktlösungen zurück. Dies ist eines der zentralen Ergebnisse der aktuellen Umfrage zum Thema „Altersvorsorge in der Asset-Management-Industrie“, die von der Kommalpha AG durchgeführt wurde. Die Partner im Verbund PENSION.INVEST PLUS greifen diese offensichtliche Diskrepanz auf und stellen sich bewusst den damit verbundenen Herausforderungen.

Im Rahmen der Studie zum Thema „Altersvorsorge in der Asset-Management-Industrie“, die von PENSION.INVEST PLUS unterstützt wurde, wurden 201 Marktteilnehmer – bestehend aus Asset Managern, Kapitalanlagegesellschaften, Banken und Vermögensverwaltern sowie 35 Investoren – von April bis Mai dieses Jahres zur Bedeutung der Altersvorsorge befragt – mit teilweise überraschenden Ergebnissen. 95 Prozent der Befragten messen dem Thema eine hohe bis sehr hohe Bedeutung bei. Ein Trend, der im Vergleich zum Vorjahr weiter steigt. Auch die Wichtigkeit für das eigene Unternehmen wurde 2010 deutlich höher als noch 2009 bewertet. Dennoch bieten mehr als die Hälfte der Studienteilnehmer selbst keine spezialisierten Altersvorsorgeprodukte an. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Das Thema Altersvorsorge ist komplex, es bedarf einer Menge Know-how. Sowohl im Bereich Asset Management als auch im Versicherungsbereich. Zudem müsste in die Infrastruktur investiert werden, wozu ein Großteil der Häuser nicht bereit ist.

Die vier Münchener Unternehmen IWW Institut für Wirtschaftsmathematik und betriebliche Versorgungssysteme AG, die Pape Consulting AG, die PROTINUS Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG und die AVANA Invest GmbH haben sich im Rahmen des im Juni dieses Jahres gegründeten Netzwerkes PENSION.INVEST PLUS bewusst dazu entschieden, mit den wenigen, namhaften Investmenthäusern, die bislang bereit waren, sich mit der Thematik und den genannten Hürden auseinanderzusetzen, in den „Wettstreit“ zu treten, der eigentlich keiner ist. Denn die Zielgruppe des Spezialisten-Netzwerkes ist eine andere.

„Kleinen und mittelständischen Unternehmen mangelte es unserer Erfahrung nach bisher an einer individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Beratung zum Thema Altersvorsorge. Im Gegensatz zu den DAX100 oder international bilanzierenden Unternehmen, die dafür eigene Experten im Haus haben oder sich großen Beratungshäusern bedienen, fehlte mittelständischen Unternehmern bislang ein Ansprechpartner auf Augenhöhe. Diese Lücke wollen wir mit PENSION.INVEST PLUS schließen“, erklärt Andreas Gruber, Vorstand der IWW.

Das Netzwerk hat es sich zum Ziel gesetzt, effiziente und risikoadjustierte Investmentlösungen zur Rückdeckung von Pensionszusagen zu schaffen. Zielgruppe sind grundsätzlich alle Unternehmen mit bestehenden unmittelbaren Pensionsverpflichtungen.

Nach einem Baukastensystem haben Kunden die Möglichkeit, von den Leistungen aller Partner oder auch nur von einzelnen Leistungsbausteinen zu profitieren. Durch die Bündelung von Spezialwissen und langjähriger Erfahrung aus den jeweiligen Kerngeschäften entstehen im Verbund Synergien, die es ermöglichen, den Kunden integrierte Komplettlösungen aus einer Hand zu allen Fragen rund um die betriebliche Altersversorgung anzubieten. Die Konzentration der einzelnen Partner auf ihr jeweiliges Kerngeschäft und das Zusammenführen dieser Kompetenzen im Verbund PENSION.INVEST PLUS schafft für die Kunden bedarfsorientierte Angebote mit Spezialisten-Know-how.

Auch der erhöhten Risikosensibilität aufgrund der Finanzmarktkrise und den aktuellen Anforderungen aus dem BilMoG wird im Rahmen der Dienstleistungspalette von PENSION.INVEST PLUS Rechnung getragen.

Götz J. Kirchhoff, geschäftsführender Gesellschafter von AVANA Invest betont: „Unsere Investmentstrategien zielen alle auf die Steuerung von Marktrisiken ab. Um Investoren vor extremen Verlustrisiken zu bewahren, sind wir bestrebt, das Verlustrisiko signifikant zu begrenzen.“



Die investmentförmigen Lösungen basieren auf individuell optimierten Strategien, die aus einer umfassenden Modellierung der zukünftigen Entwicklung der Verpflichtungs- und Anlageseite (Asset-Liability-Modellen/ ALM) entstehen.

„Die strategische Struktur und Umschichtungsregeln der Anlagen, die das finanzwirtschaftliche Risiko aus der Altersversorgung minimal halten, kann nur durch eine genaue gemeinsame Analyse der Aktiv- und der Passivseite via ALM festgestellt werden“ bekräftigt Thomas Bauerfeind, Geschäftsführer von PROTINUS. Die Entscheidung darüber war vor und ist auch nach der Krise der entscheidende Aspekt im Risikomanagement der Pensionswirtschaft. Die letzte Krise hat zudem auch erneut bestätigt, dass eine enge Verbindung und Abstimmung der strategischen Ebene mit laufenden Asset-Management-Aktivitäten den besten Ansatz darstellt. Kurzfristig orientiertes Asset Management ohne Blick auf die Verbindlichkeit ist für die Altersversorgung nicht adäquat. So ist es nicht verwunderlich, dass gerade Versicherungen, die schon immer in Verbindung mit ALM standen und andere Anbieter, die ALM integriert haben, als am besten aufgestellt wahrgenommen werden. „Das Konzept der PENSION.**INVEST PLUS**, das Verbindlichkeiten, Anlagestrategie, laufendes Asset Management und eine Gesamtbetrachtung der Unternehmung zusammenbringt, wird klar bestätigt“ so Bauerfeind. „Wir schaffen somit beste Voraussetzungen für eine positive Wertentwicklung.“

Anzahl Zeichen: 5.649 (mit Leerzeichen)

Ansprechpartner Presse:

Dr. Thomas Kick

(Vorstand IWW - Institut für Wirtschaftsmathematik und betriebliche Versorgungssysteme AG)

Georg-Wimmer-Ring 12

D-85604 Zorneding

Tel.: +49 8106 994442

Fax: +49 8106 994499

presse@pensioninvestplus.de

www.pensioninvestplus.de

Hinweis an die Redaktionen:

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Partnern des Netzwerkes:



Die **IWW- Institut für Wirtschaftsmathematik und betriebliche Versorgungssysteme AG** wurde im Dezember 1998 gegründet. Als innovativer und unabhängiger Komplettanbieter rund um die Betriebliche Altersversorgung berät die IWW Unternehmen (mit Focus auf Mittelstand oder Geschäftsführer/Vorstände) zur Ausgestaltung und Neuordnung von Versorgungszusagen. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Analyse, über die (Neu)-Konzeption und Umsetzung bis hin zur lfd. Betreuung – unabhängig vom Durchführungsweg und unter Einbezug arbeits-, steuer-, bilanzrechtlicher und finanztechnischer Aspekte. Es wird großer Wert auf den Einsatz innovativer Lösungen für die Kapitalanlage sowie die nachhaltige Einbindung des hauseigenen Aktuariats gelegt.

Nach Kundenvorgaben werden bedarfs- und zielorientierte Lösungen erarbeitet – sowohl standardisierte und IT-gestützte als auch kundenspezifische Individuallösungen. Kernelement ist die jederzeitige Transparenz über die Höhe und den künftigen Verlauf der Versorgungsverpflichtungen sowie der dafür reservierten Kapitalanlagen (Investments, Versicherungen). Die IWW kann auf ein kompetentes Team von 7 Beratern (intern und extern) und 7 Spezialisten/ Back Office-Mitarbeitern sowie einem eigenen unabhängigen Versicherungs- und Finanzmakler, IWW Pension & Capital AG, mit 2 Produktspezialisten zurückgreifen. Über 20-jährige einschlägige Erfahrung eines jeden Vorstands prägen das Know-how-Gefüge der IWW. Eigentümer der IWW sind die aktuell handelnden Vorstände Gudrun Bauer, Andreas Gruber, Dr. Thomas Kick und Achim Schmeißer.



Die **Pape Consulting AG** wurde im Jahre 1999 als Beratungsunternehmen für Corporate Finance gegründet. Lag der Fokus der Beratung zunächst auf der Strukturierung und Entwicklung der Finanzierung von Unternehmen, wurde das Betätigungsfeld erweitert um Dienstleistungen für unternehmensverwaltende Fonds und Trusts. In Kooperation mit Experten für die Rechts- und Steuerberatung erarbeitet die Pape Consulting AG Konzeptionen für die Kapitalakquisition von Finanzdienstleistern und deren Fonds.

Die betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung rund um die Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung hat seit dem Jahre 2008 zu einer intensiven Kooperation mit der IWW Institut AG geführt. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt hierbei auf der Neustrukturierung der Unternehmensfinanzierung mit dem Ziel der Ausgliederung der Verpflichtungen der betrieblichen Altersversorgung und des Rückdeckungskapitals als CTA oder in pauschal dotierten Unterstützungskassen. Zusammen mit den Möglichkeiten der Einführung von Mezzaninkapital wird bei den betreuten Unternehmen aktives Rating Advisory betrieben mit dem Ziel, deren nachhaltige Bestandssicherheit zu festigen.

Ein Kreis von Experten in Corporate Finance mit langjähriger Erfahrung und ausgeprägtem Branchenfokus sind in den Beratungsprojekten eingesetzt. Das Team der festgestellten Mitarbeiter in München, Maximilianstraße 40, und Traunstein, Leonrodstraße 10, umfasst 9 Personen.



Die **PROTINUS** ist ein 2002 gegründetes, unabhängiges Beratungsunternehmen für strategisches Risikomanagement. Das Leistungsangebot umfasst sowohl laufende als auch projektweise Beratung zur strategischen Asset Allokation inkl. Umschichtungsregeln für das Portfolio zur Risikominimierung (Asset Liability Management/ALM) und darüber hinaus laufendes strategisches Risikocontrolling. Mit der hauseigenen Software PROTINUS Strategy CockpitTM werden Beratungsleistungen für die realistische Simulation des Anlageprozesses, Bilanz- und GuV-Entwicklung, aufsichtrechtliche Vorgaben usw. erbracht. Die integrierte Optimierung der Allokation kann für inhouse-Anwendung bei Anlegern oder Beratern lizenziert werden. Zudem können für eigene Systeme Szenariodaten für Entwicklungen von Fundamentalfaktoren und Renditen bezogen werden.

Im Rahmen der **PENSION.INVEST^{PLUS}** ermittelt PROTINUS durch detaillierte Analysen der Aktiv- und Passivseite der Pensionswirtschaft im Rahmen von ALM-Studien die Allokationsstrategien, die das finanzwirtschaftliche Gesamtrisiko möglichst minimal halten. Dabei entsteht auf Basis einer realistischen, akkuraten Risikomessung eine auf effiziente Implementierung ausgerichtete Strategieempfehlung, die durch die Partner konkretisiert und umgesetzt wird. Modernste Ansätze des ALM und des „liability-driven-investments“ (verbindlichkeitsgetriebenes Investieren) sowie dynamischer Absicherungen werden individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten.

PROTINUS verfügt über ein erfahrenes Team mit hoher Expertise und langjähriger Erfahrung in allen Teilbereichen des Themenfeldes „Strategische Allokation“, und „Risikomanagement“. In über 100 Projekten hat PROTINUS bislang verschiedene Mandanten jeder Größe mit über 100 Mrd. € Gesamtvolumen beraten. Jährlich werden über 40.000 Portfolios von Einzelanlegern mit der hauseigenen Software optimiert.



Die **AVANA Invest Unternehmensgruppe** wurde im Januar 2009 von Götz J. Kirchhoff und Thomas W. Uhlmann gegründet. AVANA Invest steuert aktiv Investitionsquoten, begrenzt die Risiken und stellt sich höchsten Transparenzanforderungen. Als innovativer Asset Manager offeriert AVANA ETF/ETC basierte Portfoliolösungen mit striktem Risikomanagement für besondere Ansprüche in der professionellen Kapitalanlage.

Im Focus des Investmentprozesses steht das regelbasierte AVANA Trendfolgesystem, das eindeutige und nachvollziehbare Investitionsentscheidungen signalisiert und insbesondere in schwierigen Marktphasen ein äußerst effektives Instrumentarium zur Steuerung des richtigen Zeitpunktes für den Ein- und Ausstieg aus den Märkten darstellt. Investitionsquoten von Null bis Hundert Prozent können auf diese Weise gesteuert und somit das Investitionsrisiko auf höchst transparente Weise begrenzt werden.

Die AVANA Invest kann auf ein 13-köpfiges kompetentes Team zurückgreifen, welches über viele Jahre Erfahrung im ETF/ETC Anlagebereich verfügt. Die geschäftsführenden Gesellschafter, Götz J. Kirchhoff und Thomas W. Uhlmann waren für die Etablierung von ETFs in Europa an entscheidender Stelle verantwortlich und prägten deren Entwicklung. Beide Herren waren im Vorstand der ehemaligen iShares tätig.